

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – 8228 Fachplanung Technische Ausrüstung KG 440 u. 450
OJ S 30/2025 12/02/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts

E-Mail: vergabestelle_gm1@zvw.uni-goettingen.de

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 8228 Fachplanung Technische Ausrüstung KG 440 u. 450

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 4 u. 5 gem. Teil 4 HOAI für das Mathematische Institut in Göttingen

Kennung des Verfahrens: aa863d21-7e39-4f70-8f11-111149f32de0

Interne Kennung: 25E045001

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb /Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Gemäß §§ 74 Fall 1, 17 VgV wird das Verfahren im Oberschwellenbereich als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Für den allgemeinen Verfahrensablauf kann damit insbesondere auf die Vorgaben des § 17 VgV verwiesen werden. Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gliedert sich demnach in zwei größere Verfahrensphasen: Die 1. Phase ist die Bewerbungsphase im Rahmen des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs und die 2. Phase ist die Angebots- und Verhandlungsphase mit Abgabe der Angebote, einschließlich Vorstellung Projektteam und Leistungskonzept. Anschließend Durchführung der Verhandlungen, die schließlich in die Zuschlagsentscheidung münden soll.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37073

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Fachplanung Technische ausrüstung gem. Teil 4 Abschnitt 2 der HOAI, Grundleistung gem. § 55 HOAI Leistungsphasen (LPH) 1 – 4, optional LPH 5 - 9. Im Rahmen des Vergabeverfahrens soll vom Planer die Leistungsstufe 1 (LPH 1 - 4) erbracht werden, die weiteren Leistungen sind optional vorgesehen. Die Leistungen sind so zu erbringen, dass die nachfolgend genannten Termine eingehalten werden: Baubeginn: 01.03.2026; Fertigstellung: 30.06.2027; Abrechnung: 31.10.2027

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Im Weiteren wird auch auf Ziffer 5.1.9 dieser Bekanntmachung verwiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 8228 Fachplanung Technische Ausrüstung 440 u. 450

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung 440 u. 450 gem. Teil 4 HOAI. Die Georg-August-Universität Göttingen plant die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Mathematik in der Bunsenstraße unter Beibehaltung der bisherigen Nutzung als Institutsgebäude. Das Mathematische Institut, mit einer Nutzfläche von 2.704 m², wurde 1926 geplant und 1929 fertiggestellt. Seit 2017 ist die Georg-August-Universität Eigentümerin dieses denkmalgeschützten Gebäudes. Das Mathematische Institut ist T-förmig strukturiert. Das Hauptgebäude in Nord-Süd-Ausrichtung, in dem sich die Eingangshalle, die Hörsäle und einzelne Verwaltungsbüros befinden, erstreckt sich über die Bunsenstraße 3-5. Der Seitenflügel entspringt östlich aus dem Hauptgebäude und weist Verwaltungsflächen und die historische Bibliothek der Fakultät auf. Aufgrund der weitgehend im Original verbliebenden Außenhülle und der zu großen Teilen originalen Innenausstattung des Mathematischen Instituts, steht das Gebäude Außen sowie Innen unter Denkmalschutz. Im Rahmen der umfassenden Sanierung der Mathematik sind Maßnahmen in den Bereichen 1. der energetischen Sanierung, 2. des Brandschutzes und 3. des Bauunterhalts - substanzerhaltende Maßnahmen- unter Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes erforderlich. Das Mathem. Institut Bunsenstr.3, 5 wird seit 2003 mit der Objektnummer 152012.01391 im Verzeichnis als Baudenkmal gem. § 3 Abs. 2 Nieders. Denkmalschutzgesetz (NDSchG) geführt, s, dazu Leitfaden. zu 1. Die energetische Sanierung zielt darauf ab, das historische Gebäude auf den neusten baulichen Standard zu bringen und dessen Energieeffizienz zu verbessern. Die CO₂-Emissionen nachhaltig zu verringern ist entscheidend, um dem Klimawandel, der auf den enormen globalen Energieverbrauch zurückzuführen ist, entgegenzuwirken. Der Energiestandard wird nur insoweit eingehalten, wie es mit den Vorgaben des Denkmalschutzes vereinbar ist. Dabei hat der Denkmalschutz oberste Priorität und wird vorrangig berücksichtigt, selbst wenn dies gegebenenfalls zu Abweichungen von den energetischen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes führen kann. zu 2. Die Betrachtung des Gebäudes unter den aktuellen Vorgaben des baulichen Brandschutzes ist notwendig, um den Sicherheitsstandard für alle Nutzer*innen zu optimieren und um die historische Substanz langfristig zu schützen. Dazu gehören unter anderem die Errichtung zweier außenliegender Fluchttreppen, um den zweiten baulichen Rettungsweg jeweils sicherzustellen. zu 3. Der Bauunterhalt ist essenziell für die langfristige Erhaltung eines

Gebäudes. Bei der Sanierung des Gebäudes in allen Bereichen ist demnach ein idealer Kompromiss zwischen Energieeffizienz, Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit zu finden. Diese Sanierungsarbeiten sind im laufenden Betrieb des Instituts geplant. Elektrotechnisch ist vor allem der Austausch der bestehenden Leuchtmittel vorgesehen. Die neue Beleuchtung soll die technischen Anforderungen der Kommunalrichtlinie erfüllen. Die Förderfähigkeit ist zu prüfen und ggf. ein Förderantrag vorzubereiten. Für Bibliotheken und Hörsäle ist eine tageslichtabhängige Lichtsteuerung sowie Lichtszenen vorzusehen. Die bestehende Sicherheitsbeleuchtungsanlage sowie die Rettungswegeleuchten sind zu erneuern. Im Zuge der Sanierung sollen zudem die Unterverteilungen des Gebäudes sowie teilweise Kabel und Leitungen (KG 444 und KG 457) erneuert werden. Dabei sind u.a. auch zusätzliche Anschlussmöglichkeiten für WLAN-Accesspoints sowie Zutrittskartenleser vorzusehen, sowie das bestehende Datennetz anzupassen. Alle Verteilungen sind nachzurüsten bzw. komplett zu erneuern. Es sind Bestandsunterlagen im PDF-Format als Anlage 5.3 beigelegt. Diese werden bei Beauftragung als DWG-Datei übergeben. Die Anlagen könnten unvollständig und teilweise veraltet sein. Sollte im Zuge der LPH 1 eine zusätzliche Bestandserfassung notwendig sein, wäre diese separat anzubieten und per Stundenlohn abzurechnen. Die elektrotechnischen Standards der Universität sind bei der Planung zu beachten, soweit diese nicht den Vorgaben der Kommunalrichtlinie widersprechen. Die Standards sind als Anlage 5.4 beigelegt, der technische Annex der Kommunalrichtlinie als Anlage 5.5.

1.3 Zu vergebende Leistung: Im Rahmen des Vergabeverfahrens soll vom Planer die Leistungsstufe 1 (LPH 1 - 4) erbracht werden, die weiteren Leistungen sind optional vorgesehen. Leistungsstufe 1: LPH 1 – 4. Die genannten Leistungen (bis LPH 4) sind so zu erbringen, dass die nachfolgend genannten Termine eingehalten werden: Baubeginn: 01.06.2026; Fertigstellung: 30.06.2027; Abrechnung: 31.10.2027

Grobkostenschätzung des Auftraggebers brutto (insgesamt):

1. Energetische Sanierung im Rahmen der KG 300 und 400 (einschl. 700) 10.000.000,00 € sind 85%
2. Brandschutzsanierung im Rahmen der KG 300 und 400 (einschl. 700) 500.000,00 € sind 5%
3. Substanzerhaltende Maßnahmen im Rahmen der KG 300 (einschl. 700) 1.225.000,00 € sind 10%

KG 200 -700: 11.725.000,00 € sind 100%

Grobkostenschätzung des Auftraggebers brutto (nur Elektrotechnik):

- Kostenzuordnung KG 440 - Starkstromanlagen 1.500.000 €;
- 441 Steckdosen (Bauunterhalt) 10.000 €;
- 444 Verlegesysteme (Energetische Sanierung) 500.000 €;
- 444 Unterverteilungen (50% Energ. San. / 50% Brandschutz) 190.000 €;
- 445 Beleuchtung (allg.) (Energetische Sanierung) 600.000 €;
- 445 Beleuchtung (SiBel.) (Brandschutz) 200.000 €;
- KG 450 - Starkstromanlagen 80.000 €;
- 457 Datenkabel/Datendosen (50% Brandschutz / 50% Nutzerfinanz.) 80.000 €;
- KG 490 – Sonstige Maßnahmen 80.000 €;
- 494 Demontearbeiten (Energetische Sanierung) 80.000 €;

Gesamt KG 400 Elektrotechnik 1.660.000 € brutto

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bunsenstraße 3-5

Postleitzahl: 37073

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/04/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Befähigung zur Berufsausübung, s. 4.1 Bewerberbogen Für den/die verantwortlichen Berufsangehörigen (Inhaber, Geschäftsführer - je nach Rechtsform des Bewerbers) ist der Nachweis zu erbringen, dass er/sie zum Führen der Berufsbezeichnung oder zum Tätigwerden in Hinblick auf die vertragsgegenständliche Leistung der Ausschreibung in Deutschland berechtigt ist/sind (§ 75 Abs. 2 und 3 VgV).

Teilnahmeberechtigt sind Bewerber, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Beratender Ingenieur §75 Abs.2 u. 3 VgV) tätig / zugelassen sind. Unternehmenseintragung: Ist das Unternehmen in den einschlägigen Berufs- oder Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaates eingetragen, dann ist diese beizulegen. Falls nein, reicht eine Erläuterung aus, weshalb dies nicht möglich ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Durchschnittlicher "allgemeiner" Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre, s. 4.2.1 Bewerberbogen: Es sind die allgemeinen Jahresumsätze des Unternehmens der vergangenen 3 Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023) anzugeben. Als Ausschlusskriterium gilt ein durchschnittlicher Jahresumsatz von unter 175.000,00 € brutto

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Berufshaftpflichtversicherung, s. 4.2.4 Bewerberbogen: Es ist der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung i.H. folgender Deckungssummen je Versicherungsfall zu erbringen bzw. eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsgebers für den Auftragsfall vorzulegen: - Personalschäden: mind. 2,0 Mio EUR (Mindestanforderung) - Sonstige Schäden: mind. 2,0 Mio EUR (Mindestanforderung). Pro Kalenderjahr mindestens 2-fach maximiert. Der Nachweis bzw. die Bestätigung darf nicht älter als 3 Monate sein (Bezugsdatum ist der Tag der Absendung der Bekanntmachung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: durchschnittliche Beschäftigtenzahl s. 4.3.5 Bewerberbogen: pro Jahr, geforderte durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl: 2021: mindestens 3, davon 2 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2022: mindestens 3, davon 2 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2023: mindestens 3, davon 2 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; - pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung: durchschnittliche Beschäftigtenzahl s. 4.3.5 Bewerberbogen: pro Jahr geforderte Zahl der Führungskräfte: 2021: mindestens 2, davon 1 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2022: mindestens 2, davon 1 Dipl.Ing / Bachelor/ Master; 2023: mindestens 2, davon 1 Dipl. Ing / Bachelor/ - Master pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Referenzliste, s. 4.3.1 Bewerberbogen: Beschreibung: Referenzliste der Projekte der letzten 10 Jahre. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungsleistung vergleichbar sind. Abgabe von mindestens 1 Referenzobjekt, bei mehreren Referenzen ist eine zusätzliche formlose Liste beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: 3 Referenzen, s. 4.3.1.1; 4.3.1.2 und 4.3.1.3 Bewerberbogen: Grundlegende Anforderungen an die Referenzprojekte: • Referenzobjekte müssen dem Bewerbenden eindeutig zuzuordnen sein • Herstellungskosten -brutto-: Fachplanung Technische Ausrüstung Summe Anlagengruppe 4 u. 5 größer als 1,0 Mio. € KG 440 u. 450; • Projektabschluss nicht vor 2018; • Laufende Projekte müssen sich mind. in LPH 8 befinden. - Insgesamt sind für die drei Referenzen maximal 1.800 Wertungspunkte (WP) erreichbar, pro Referenz maximal 600 WP. - Die Gesamtpunktzahl für jede Referenz (Spalte D) ergibt sich aus der Multiplikation der in den Spalten F und H eingetragenen Werte. Die Gesamtpunktzahl für die Wertungskategorie „Referenzprojekte“ (Spalte B) ergibt sich aus der Aufsummierung der Werte für die einzelnen Referenzen (Spalte D). - Wurden bei einem dargestellten Referenzprojekt alle aufgeführten Leistungsphasen betreut und erbracht, wird in die entsprechende Zeile in Spalte F der maximale Wert von 100 eingetragen. - Die errechneten Werte in Spalte F ergeben sich aus der Aufsummierung der in Spalte E aufgeführten Werte für die beim jeweiligen Referenzprojekt betreuten Leistungsphasen. - Beispiel Gebäude: In der ersten Referenz wurden die Leistungsphasen 5-8 bearbeitet Es wird in Zelle F7 der Wert „69“ eingetragen, da $22 \text{ (LPH 5)} + 7 \text{ (LPH 6)} + 5 \text{ (LPH 7)} + 35 \text{ (LPH 8)} = 69$; - Die Gewichtung der einzelnen Leistungsphasen (Spalte E) orientiert sich hier an den in § 34 Abs. 3 HOAI (Gebäude) aufgeführten Prozentsätzen und sind jeweils an den Leistungsteil bezogen auf die HOAI angepasst. - Für die Vergleichbarkeit werden je Referenzprojekt maximal 6 WP vergeben (Spalte H). - In Spalte G ist aufgeführt, anhand welcher Bewertungskriterien die Vergabe der in Spalte H einzutragenden Wertungspunkte erfolgt. Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität - von den Referenzen werden „Allgemeine Auswahlkriterien zur Qualität der eigenen Leistung“ (Bewerberbogen 4.3.3) unabhängig bewertet. - Bewertet werden die Kriterien

Organisation, Kostensteuerung, Qualitätssteuerung/Sicherung und Terminsteuerung. - Hierdurch ergibt sich für die Wertungskategorie „Qualität der eigenen Leistung“ insgesamt eine maximale Punktzahl von 200 WP. - Die Wertungssumme für die Kategorie ergibt sich durch die Addition der eingetragenen Werte. - Die Wertung der einzelnen Kriterien ist in Spalte E erläutert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/141336>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/03/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/03/2025 11:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene und leistungsbezogene Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert sind, können mit angemessener Frist von der Vergabestelle nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach §

160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts
Registrierungsnummer: DE286005408
Abteilung: Gebäudemanagement GM 1 Universitätsbaumanagement
Postanschrift: Hospitalstraße 3
Stadt: Göttingen
Postleitzahl: 37073
Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Georg-August-Universität Göttingen SdÖR - Gebäudemanagement GM 1
Universitätsbaumanagement
E-Mail: vergabestelle_gm1@zvw.uni-goettingen.de
Telefon: +49 551 39-29401
Fax: +49 551 39-24042
Internetadresse: <https://vergabe.rib.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.rib.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: 000
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131 15-3306
Fax: +49 4131 15-2943
Internetadresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1cfb7be9-2db0-4e67-9e93-d291e860895d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/02/2025 16:47:00 (UTC+1)
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 95146-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 30/2025
Datum der Veröffentlichung: 12/02/2025